

trixi.



Gebrauchsanleitung.

trixi. Der dynamische Stehtrainer.

Vielen Dank.



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Erwerb unseres Produkts danken. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanleitung auf Grund der Ausstattung von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Wichtige Information!

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsanleitung bei dem Produkt verbleibt.

Ihr **schuchmann**-Team



1. Vorbereitung.	05
1.1 Auslieferung.....	05
1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch.....	05
1.3 Sicheres Entsorgen.....	05
1.3.1 Verpackung.....	05
1.3.2 Produkt.....	05
1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung.....	06
2. Produktbeschreibung.	06
2.1 Materialinformationen.....	06
2.2 Symbolbeschreibungen.....	06
2.3 Transport und Handhabung.....	07
2.4 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung.....	07
2.4.1 Indikationen.....	07
2.4.2 Kontraindikationen.....	07
2.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung/Warnhinweise.....	08
2.6 Ausstattung Grundmodell.....	09
2.7 Auflistung Zubehör.....	09
2.8 Produktübersicht.....	10
2.9 Allgemeine Einstellungen (inkl. Ein- und Aussteigen).....	11
3. Einstellungen.	12
3.1 Erstmontage des Basismodells (Fest oder Dynamisch).....	12
3.2 Das dynamische Grundmodell.....	13
3.3 Höhenverstellung der Mittelsäule.....	14
3.4 Klemmeinheit an der Mittelsäule.....	14
3.5 Brust- und Beckenpelotte mit Seitenführung.....	15
3.6 Brust- und Beckenpelotte – flexibel.....	16
3.7 Weste.....	16
3.8 Kniepelottenaufnahme.....	17
3.8.1 Flexible Knie-Positionierer (FKP).....	17
3.9 Fersenkanten.....	18
3.10 Therapietisch.....	19
3.10.1 Armauflagen.....	19
3.10.2 Halterung für unterstützende Kommunikation.....	19
3.10.3 Halterung für unterstützende Kommunikation zur Montage an der Mittelsäule.....	20
3.11 Tiefenverstellung der Brust- und Beckenpelotten.....	21
3.12 Verwendung in Kombination mit Stehorthesen.....	22
3.13 Fußdynamikpolster zur Stimulation.....	22
3.14 Winkelverstellung der Grundplatte.....	23
4. Reinigen und Instandhalten.	24
4.1 Reinigen und Desinfizieren.....	24
4.1.1 Reinigung.....	24
4.1.2 Desinfektion.....	24
4.2 Instandhaltung.....	24



4.3 Wartung.....	24
4.3.1 Wartungsvorgaben	25
4.3.2 Wartungsplan.....	25
4.4 Ersatzteile.....	26
4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz.....	26
5. Technische Daten.	27
6. Gewährleistung.	28
7. Identifizierung.	29
7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum	29
7.2 Produktversion	29
7.3 Ausgabe des Dokuments.....	29
7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler	29

1. Vorbereitung.

1.1 Auslieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden. Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Überbringers. Sollten Transportschäden auftreten, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch

Die korrekte Benutzung des Produkts erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung des Anwenders bzw. der Begleitperson. Das Produkt ist für die Anwendung durch medizinische Laien als Begleitpersonen zugelassen. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Produktteile, die mit der Haut in Berührung kommen können, durch Sonneneinstrahlung aufheizen. Je nach Länge und Intensität der Sonneneinstrahlung können die Oberflächen einzelner Teile über 41°C steigen und damit bei direktem Hautkontakt zu leichten Verbrennungen führen. Decken Sie daher diese Stellen ab oder schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.

1.3 Sicheres Entsorgen

Zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt, der Verhinderung von Umweltverschmutzung, und um die Wiederverwertung von Rohstoffen (Recycling) zu verbessern, beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise der **Punkte 1.3.1 und 1.3.2.**

1.3.1 Verpackung

Die Verpackung des Produkts sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien nach ihrer Art dem Recycling zu.



Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.

1.3.2 Produkt

Führen Sie nach Ablauf des Produktlebenszyklus die für das Produkt verwendeten Rohstoffe nach ihrer Art dem Recycling zu (siehe Materialinformation unter **Punkt 2.1**).



1. Vorbereitung.

1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass diese bei einem möglichen Wiedereinsatz beim Produkt verbleibt. Bei Verlust der Gebrauchsanleitung kann jederzeit eine aktuelle Version unter www.schuchmann.de heruntergeladen werden.

2. Produktbeschreibung.

2.1 Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Holz, Kunststoff, Stahl und Aluminium gefertigt. Alle Metallelemente sind korrosionsfrei, Aluminiumteile sind eloxiert und weitere Metallteile sind KTL- oder Pulverbeschichtet. Die Bezüge bestehen zu 100% aus Polyester und/oder zu 56% aus Polyamid und 44% Polyurethan und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

2.2 Symbolbeschreibungen

Symbol	Beschreibung
	Gebrauchsanweisung beachten (nach ISO 7010)
	Es handelt sich um ein Medizinprodukt
	Produkt entspricht den Anforderungen der MDR
	Hersteller des Medizinproduktes
	Herstellungsdatum des Medizinproduktes
	Warnung vor Klemmstellen

2. Produktbeschreibung.

2.3 Transport und Handhabung

Der Stehtrainer ist nicht zum Tragen vorgesehen, da er mit Stützrollen ausgestattet ist. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, ist dies ohne Nutzer zu geschehen und vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend zu zweit neben den Stehtrainer, greifen Sie links und rechts an die Bodenplatte und tragen Sie ihn an den gewünschten Platz. Um den Stehtrainer zu transportieren, bringen Sie alle Einstellungen auf das kompakteste Maß (Höhe auf niedrigste Einstellung etc.).

2.4 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stehtrainer **trixi** ist ein Medizinprodukt der Risikoklasse 1 für den Innenbereich und dient dem Stehtraining bei Kindern mit beeinträchtigter Stehfähigkeit/-kontrolle. Der Stehtrainer kann sowohl **anterior** (Stützelemente vor dem Körper) als auch **posterior** (Stützelemente hinter dem Körper) eingesetzt werden.

2.4.1 Indikationen

Der Stehtrainer **trixi** ist konzipiert für Kinder mit eingeschränkter Stehfähigkeit/-kontrolle oder mit verspäteter Entwicklung der Stehfähigkeit, zum Beispiel durch:

- Entwicklungsverzögerungen neurologisch, kognitiv
- eingeschränkte Rumpfkontrolle
- generalisierte Muskelhypotonie
- neurologische Entwicklungsstörungen (z.B. Spina bifida, Zerebralparese, Querschnittsyndrom, Muskeldystrophie)
- Genetische Syndrome (Down-Syndrom, Rett-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, etc.)

Die Einnahme einer stehenden Position mit dem Stehtrainer dient der Erzielung positiver Auswirkungen einer aufrechten Körperposition (z. B. hinsichtlich Kreislaufregulation/Knochenstoffwechsel/Darmperistaltik/Harnableitung und/oder zur Verhütung eines Dekubitus, einer Thrombose oder von Gelenkkontrakturen, Förderung von Kopfkontrolle und Armfunktion und Verbesserung der Raumwahrnehmung). Durch die Dynamikfunktion, sowie einer möglichen Variation der Schrittstellung wird eine Verlängerung der Stehdauer ermöglicht.

2.4.2 Kontraindikationen

Generell sollte von ärztlich-orthopädischer Seite festgestellt werden, dass keine Kontraindikation vorliegt. Jede Art von Schmerz ist als eine Kontraindikation anzusehen.

Potentielle Kontraindikationen für eine Stehversorgung (möglicherweise mit Korrektur durch Orthesenversorgung trotzdem möglich):



2. Produktbeschreibung.

- starke Kontrakturen der Beingelenkkette
- extreme Fehlstellungen der Wirbelsäule
- schwere Fußdeformitäten, die sich schuhtechnisch nicht ausgleichen lassen

Weitere mögliche Kontraindikationen:

- Kreislaufprobleme
- Schmerzen im Bein- und Rückenbereich
- Epileptische spastische Anfälle
- Schädigung an Haut und Gewebe (Rötungen, Abschürfungen, Druckstellen)



Korrigieren Sie die Haltung niemals mit Gewalt oder starkem Druck!



2.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung/Warnhinweise

- Achten Sie darauf, dass der Stehtrainer nur von einem Nutzer genutzt wird.
- Der Stehtrainer darf nur auf festem und ebenem Untergrund im Innenbereich benutzt werden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nicht zum Transport von Personen.
- Lassen Sie den Nutzer niemals unbeaufsichtigt im Stehtrainer stehen.
- Die korrekte Benutzung des Stehtrainers erfordert eine genaue und sorgfältige Einarbeitung der Begleitperson.
- Die max. Belastung (siehe **Punkt 5**) darf nicht überschritten werden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nicht mit defekten, verschlissenen oder fehlenden Teilen.
- Aus Gründen des Brandschutzes darf der Stehtrainer nicht in die Nähe eines offenen Feuers oder einer anderen starken Wärmequelle wie Elektro- oder Gasheizer gestellt werden.
- Verwenden Sie nur Zubehör und Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Nutzers gefährden. Der Stehtrainer kann in Kombination mit Orthesen (z.B. Unterschenkel- oder Stehorthesen) verwendet werden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nur, wenn alle Bauteile korrekt angebracht und eingestellt sind.
- Es ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten des Nutzers, Anwenders bzw. der Begleitperson im ein- bzw. verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.
- Anwender mit einer Seh- oder Lesebehinderung müssen sich die Gebrauchsanleitung vorlesen lassen, um den Umgang mit dem Stehtrainer zu verstehen.
- Verwenden Sie immer eine Brust- oder Beckenpelotte.
- Führen Sie zur Vermeidung von Brüchen oder einem Verbiegen der Dynamik vor jeder Nutzung eine Funktionsprüfung durch.

2. Produktbeschreibung.

- Es dürfen keine ungeschulten Personen oder anderen Kinder Zugang zu den Verstellmöglichkeiten des Produkts haben.
- Kontrollieren Sie die Haut des Nutzers nach der Anwendung auf Scheuerstellen. Passen Sie ggf. die Nutzungsdauer der Anwendung an, sollte es zu Scheuerstellen kommen.
- Um eine versehentliche Verstellung der Hauptsäule zu vermeiden und die Verletzungsgefahr zu reduzieren, sollte vor der Nutzung immer das Knaufpolster montiert werden. Bei Montage des Tisches am oberen Ende der Mittelsäule ist dies nicht möglich und notwendig, da der Tisch die unbeabsichtigte Verstellung vermeidet.
- Verwenden Sie das Produkt nicht mit defekten, verschlissenen oder fehlenden Teilen.
- Über die unter Punkt 3 beschriebenen Einstellungen hinaus, dürfen keine Änderungen an den Komponenten der **trixi**. durchgeführt werden. Im Reparaturfall wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.

2.6 Ausstattung Grundmodell

- **Grundgestell (starr)** mit höhenverstellbarer Mittelsäule inkl. Knaufpolster, zwei integrierten Schienen zur Befestigung der Fersenkanten und vier Stützrollen (75 mm) mit Totalfeststellern.
- **Grundgestell (dynamisch)** mit höhenverstellbarer Mittelsäule inkl. Knaufpolster, dynamische Winkelverstellung der Mittelsäule mit einer Neigung in alle Richtungen von 0° – 10°, Arretierung der Mittelsäule bei 0°, zwei integrierten Schienen zur Befestigung der Fersenkanten und vier Stützrollen (75 mm) mit Totalfeststellern.

2.7 Auflistung Zubehör

- | | |
|---|---|
| • Brustpelotte (flexibel oder mit Seitenführung) | Mittelsäule (nur bei anteriorer Nutzung) |
| • Beckenpelotte (flexibel oder mit Seitenführung) | • Armauflagen |
| • Weste | • Halterung für unterstützende Kommunikation |
| • Kniepelotten | • Tiefeneinstellbarkeit der Pelotten |
| • Fersenkanten inkl. Ristgurt | • Fußdynamikpolster auf der Grundplatte zur Stimulation |
| • Tisch zur Montage an der | |



2. Produktbeschreibung.

2.8 Produktübersicht

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanleitung wiederfinden.

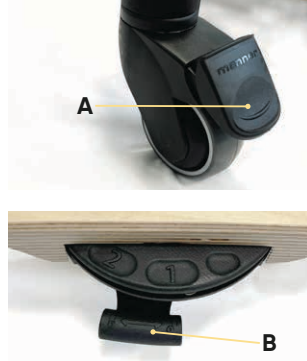


2. Produktbeschreibung.

2.9 Allgemeine Einstellungen (inkl. Ein- und Aussteigen)

trixi. wird unmontiert angeliefert. Bevor der Benutzer in den Stehtrainer gestellt wird, muss die Mittelsäule an der Grundplatte montiert werden und auf die richtige Höhe eingestellt werden (siehe **Punkt 3.1** bis **3.3**)

Nachdem alle notwendigen Voreinstellungen vorgenommen wurden, stellen Sie bitte zum Ein- und Aussteigen zunächst alle vier Stützrollen (**A**) fest. Arretieren Sie die Dynamik der Mittelsäule mittels einer der Hebel (**B**) auf der linken, rechten oder vorderen Seite der Grundplatte und kontrollieren Sie ob die Dynamik festgestellt ist.



Die Bremsen funktionieren nur auf ebenem Untergrund zuverlässig!

Jetzt können Sie den Benutzer im Rollstuhl/Buggy usw. an den Stehtrainer heranfahren und das entsprechende Gerät feststellen. Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl / Buggy und stellen ihn auf den Stehtrainer und unterstützen ihn, bis er, mindestens mittels einer Brust- oder Beckenpelotte, ausreichend gehalten wird. Nun können Sie die Feineinstellungen an den einzelnen Bauteilen vornehmen. Beachten Sie hierbei die Hinweise zu den Einstellungen der jeweiligen Bauteile (siehe **Punkt 3**).



Das Ein- und Aussteigen darf nur auf festem und ebenem Untergrund geschehen.

3. Einstellungen.

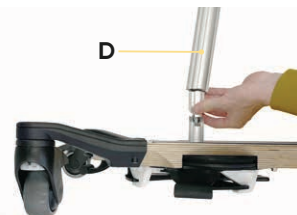
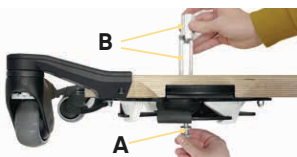
Einstellungen und Verstellungen am Produkt oder dem Zubehör dürfen lediglich von Personen vorgenommen werden, die eine entsprechende Einweisung durch einen Medizinprodukteberater erhalten haben. Dabei ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten von Anwender oder Nutzer im ein- / verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Alle Einstellungen können mit handelsüblichem Werkzeug (z.B. Inbus, Schraubendreher oder Schraubenschlüssel) durchgeführt werden.

3.1 Erstmontage des Basismodells (Fest oder Dynamisch)

Für die ordnungsgemäße Montage befolgen Sie diese 2 Arbeitsschritte:

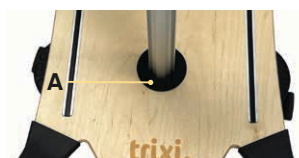
Schritt 1: Lösen Sie die Schraube (A) aus dem zweiteiligen Mittelsäulenanker (B) und führen diese mit der zugehörigen Unterlegscheibe von unten durch die Öffnung (C) in der Grundplatte und verschrauben sie wieder mit dem nun auf der Grundplatte platzierten Mittelsäulenanker gerade soweit, dass die zwei Teile zueinander geführt werden. Fest angezogen wird die Schraube erst, wenn die Mittelsäule (D) positioniert ist.

Schritt 2: Über den nun vorbereiteten Anker schieben Sie die Mittelsäule bis diese die Bodenplatte berührt. Erst jetzt kann die Schraube (A) fest auf der Unterseite der Bodenplatte mit einem 16mm-Schlüssel (E) mit 10Nm angezogen werden. Damit die Verletzungs- bzw. Quetschgefahr minimiert wird, bedarf es einer Schutzabdeckung (F) am Boden der Mittelsäule.



3. Einstellungen.

Bevor Sie diese Schutzabdeckung (A) über die Mittelsäule (B) bis zur Grundplatte schieben können, damit der Spalt zwischen Säule und Bodenplatte abgedeckt wird, müssen Sie das Knaufende (siehe **Punkt 3.3**) losdrehen, um den oberen Teil der Mittelsäule herauszuziehen.



Sowohl bei der starren als auch bei der dynamischen Version der **trixi.** sind alle vier Rollen bremsbar. Um **trixi.** zu bremsen, betätigen Sie die Totalfeststellung (C) mit dem Fuß.



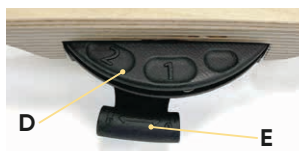
3.2 Das dynamische Grundmodell

Die dynamische Version der **trixi.** verfügt über eine dynamische Mittelsäule.

An allen vier Seiten der Grundplatte befinden sich Einstellräder (D), welche jeweils mit einer Nummerierung von 1 – 4 versehen sind. Durch Drehen des Einstellrades (D) kann die Dynamik der Mittelsäule auf der Seite des Einstellrades stufenlos fester oder weicher eingestellt werden. 1 steht für weich und 4 für hart.



Die Mittelsäule kann durch Drehen einer der drei angebrachten Griffe (E) unter der Grundplatte starr gestellt werden.

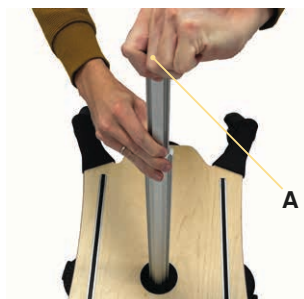


3. Einstellungen.

3.3 Höhenverstellung der Mittelsäule

Die Höhenverstellung der Mittelsäule kann durch Drehen des oberen Knaufes (**A**) eingestellt werden. Gegen den Uhrzeigersinn löst die Höhenverstellung, sodass die Mittelsäule stufenlos eingestellt werden kann. Ist die gewünschte Position gefunden, drehen Sie den Knauf im Uhrzeigersinn fest.

Bevor Sie Zubehör montieren, ist die ideale Höhe der Mittelsäule einzustellen.

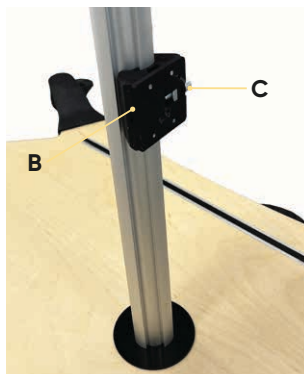


Ziehen Sie die Hauptsäule nicht weiter als bis zur Markierung der max. Höhe heraus!

3.4 Klemmeinheit an der Mittelsäule

Die Klemmeinheit (**B**) an der Mittelsäule ist für viele Zubehörteile die selbe und daher gleich in der Bedienung.

Zubehör, das diese Klemmeinheit enthält, ist die "Brust- und Beckenpelotte mit Seitenführung", "Brust- und Beckenpelotte flexibel", "Weste", "Kniepelotten" und der Tisch.



Es ist ratsam zuerst die Kniepelotten zu montieren, da diese mit zwei Klemmeinheiten befestigt und von oben auf die Mittelsäule geschoben werden.

Die Klemmeinheit kann über eine an der Seite befindliche Schraube (**C**) so weit gelöst werden, dass sie in jeder Position von der Mittelsäule abgenommen werden kann. Die Klemmeinheit kann sowohl am oberen, dünnen Teil der Mittelsäule und auch am unteren, dicken Teil der Mittelsäule angebracht werden. Ein Ausnahme bildet die Kniepelotten-Klemmeinheit, die nur am unteren, dicken Teil der Mittelsäule montiert werden kann.

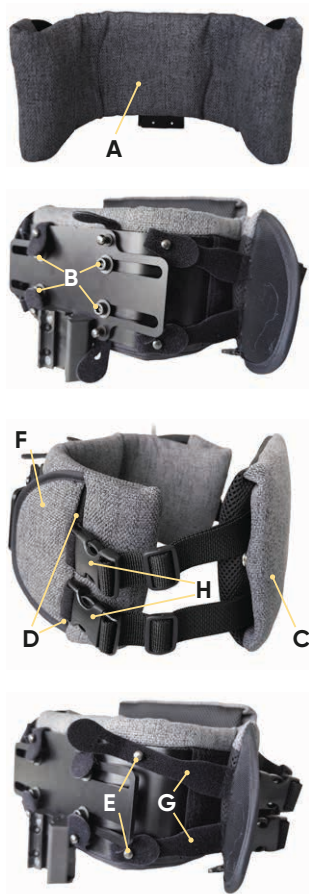
3. Einstellungen.

3.5 Brust- und Beckenpelotte mit Seitenführung

Die Pelotte (A) kann für den Becken- oder auch für den Brustbereich genutzt werden. Außerdem kann sie in der Posterior- oder Anterior-Richtung des Nutzers verwendet werden. Die Höhenverstellung der Brust- und Beckenpelotte findet über die Standard Klemmeinheit statt, wie unter **Punkt 3.3** beschrieben.

Durch Lösen der beiden Schrauben (B) auf der linken oder auf der rechten Rückseite der Pelotte kann die Breite über das Verschieben der Seitenführung eingestellt werden. Der Haltegurt (C) zur Becken- oder auch Gesäßanlage (je nach Nutzungsrichtung), wird jeweils durch die beiden Schlitzte (D) des Bezuges an den Seitenführungen gefädelt und an den entsprechenden Knopfnieten (E) befestigt. Dafür lösen Sie bitte vorher die Klettverbindungen des Bezuges (F) aussen an der Pelotte. Je nach Breiteneinstellung der Seitenführung nutzen Sie die entsprechenden Ösen der Gurtenden. Über die zwei Gurte (G) auf jeder Seite kann der Haltegurt in der Tiefe und im Winkel verstellt werden.

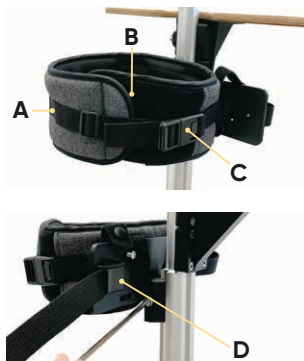
Über die Gurtschlösser (H) kann der Haltegurt geöffnet werden, um so dem Nutzer den Zugang zu ermöglichen.



3. Einstellungen.

3.6 Brust- und Beckenpelotte – flexibel

Die Pelotte kann für den Becken- oder auch für den Brustbereich genutzt werden. Außerdem kann sie in der Posterior- oder Anterior-Richtung des Nutzers verwendet werden. Die Höhenverstellung der flexiblen Brust- und Beckenpelotte findet über die Standard Klemmeinheit statt, wie unter **Punkt 3.3** beschrieben. Die Öffnung der Pelotte ist über einen Gurt (A) und einen Klettbereich (B) gesichert. Der Gurt verfügt über ein Gurtschloss (C), welches geöffnet werden muss, um den darunterliegenden Klettbereich zu öffnen. Zum Schließen des Gurtes wird der Nutzer positioniert, der Klett geschlossen und danach kann das Gurtschloss geschlossen und der Gurt auf die richtige Länge eingestellt werden. Seitlich zur Mittelsäule befinden sich Gurte zur besseren Positionierung des Nutzers. Hier müssen die Klappschnallen (D) geöffnet werden, um die Gurte spannen zu können.



Alle Gurtschlösser und Klappschnallen müssen geschlossen/Verbunden sein um einen sicheren Halt des Nutzers zu gewährleisten.

3.7 Weste

Die Weste kann in der Posterior- oder Anterior-Richtung des Nutzers verwendet werden. Die Höhenverstellung der Weste findet über die Standard Klemmeinheit statt, wie unter **Punkt 3.3** beschrieben. Die Halterung der Weste verfügt über zwei seitlich angebrachte Gurte (E), über die durch ein Ziehen die Weste von der Mittelsäule gelöst werden kann. Dies kann dazu genutzt werden, dem Nutzer die Weste anzuziehen und ihn dann an der Mittelsäule zu platzieren. Die Weste rastet automatisch über einen Magnetverschluss in den Halter an der Mittelsäule ein. Danach muss der Nutzer über den Sicherheitsgurt (F) gesichert werden. Die Weste kann dem Nutzer vor dem Transfer über Klettverbindungen an den Seiten und den Schultern angepasst werden.



Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt um die Mittelsäule und um den Oberkörper des Nutzers geführt wird.



Verwenden Sie die Weste nur in Kombination mit einer sicheren Beckenpositionierung (z.B. Brust- und Beckenpelotte), da sonst Strangulationsgefahr besteht!

3. Einstellungen.

3.8 Knielottenaufnahme

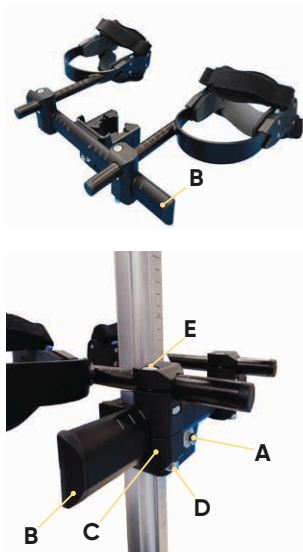
Die Knielotten können in der Anterior- oder Posterior-Richtung des Nutzers verwendet werden.

Die Höhenverstellung der Pelotten findet über die Klemmeinheit statt, wie unter **Punkt 3.3** beschrieben und wird von oben auf die Mittelsäule gesteckt. Für eine asymmetrische Höheneinstellung für den Ausgleich unterschiedlicher Beinlängen ist die zentrale Schraube (A), zu lösen und die Querstrebe (B) leicht anzuheben, nun lässt sie sich im Winkel einstellen. Hierdurch kann eine Höhendifferenz zwischen links und rechts eingestellt werden.



Die Schraube (A) ist nach der Einstellung wieder fest anzuziehen.

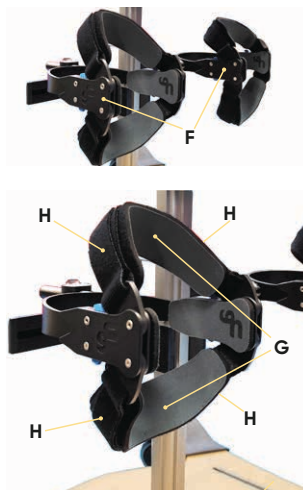
Die Position in Weite und Tiefe lässt sich über den Klemmblock (C) der jeweiligen Seite verstellen, hierbei ist die untere Schraube (D) für die Querverstellung und die obere Schraube (E) für die Tiefeneinstellung zu betätigen. Nach dem Lösen der Schraube (E) kann die Pelotte um 180° gedreht werden um weiter nach innen oder außen ausgerichtet zu werden.



Nach Einstellung alle Verschraubungen nochmals auf Festigkeit kontrollieren.

3.8.1 Flexible Knie-Positionierer (FKP)

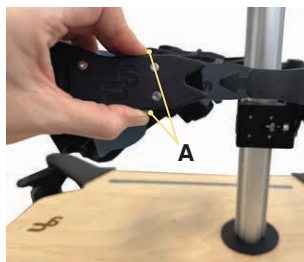
Die Flexiblen Knie-Positionierer (F) können mittels Knielottenaufnahme (siehe **Punkt 3.8**) in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Die flexiblen Knie-Positionierer (F) sind mit Anlagebändern (G) ausgestattet, die den Druck gleichmäßig auf das Knie verteilen und somit punktuelle Druckstellen vermeiden. Für eine optimale Positionierung der Knie können die Anlagebänder (G) unabhängig voneinander eingestellt werden. Somit kann individuell die Position des jeweiligen Knies innerhalb des flexiblen Knie-Positionierers (F) verändert werden. Lösen Sie hierfür an den Anlagebändern (G) die Gurte (H), bringen das Knie durch Verlängern oder Kürzen der



3. Einstellungen.

Gurte (**H**) in die gewünschte Position und verschließen diese wieder.

Für die Nutzung in der Posterior-Position öffnen Sie den Schließmechanismus über die Druckknöpfe (**A**). Dafür drücken Sie die gefederte Schließereinheit etwas in Richtung des Pelottenbügels und öffnen den Schließmechanismus über die beiden Druckknöpfe (**A**). Positionieren Sie die Anlagebänder um das Knie des Kindes und verschließen Sie den Druckknopf wieder.



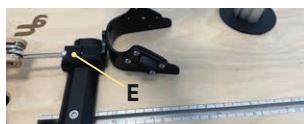
Verschließen Sie wieder nach jeder Einstellung alle Anlagebänder! Der Verschluss muss hörbar einrasten und beide Druckknöpfe müssen vollständig in ihre ursprüngliche Position ausgefahren sein.

3.9 Fersenkanten

Die Fersenkanten dienen der Positionierung der Füße auf der Grundplatte und verhindern ein ungewolltes Verschieben nach hinten.

Nach Entfernen des Kunststoffabdeckung in den Profilschienen, lassen sich die vormontierten Fersenkanten einfach in die Profilschienen einsetzen. Zum Entfernen der Kunststoffabdeckung drücken Sie von der Unterseite der Holzplatte mit einem geeigneten Gegenstand, wie z.B. einem Stift oder Schraubendreher, durch die zwei Löcher (**B**). Der Rhombus-Stein (**C**) ist hierzu längs auszurichten.

Bei gelöster Schraube (**D**) lässt sich die Fersenkante längs verschieben und die gewünschte Position einstellen. Durch Anziehen der Schraube verdreht sich der Rhombus im Profil und klemmt das Profil der Fersenkante. Für die Querverstellung ist der Klemmblock (**E**) zu lösen und nun kann die Fersenkante auf dem Profil in die gewünschte Position verschoben werden. Die Schraube des Klemmblocks ist dann wieder anzuziehen.



Nach Einstellung alle Verschraubungen nochmals auf Festigkeit kontrollieren.

3. Einstellungen.

3.10 Therapietisch

Der Therapietisch wird über die Standard-Klemmeinheit an der Mittelsäule montiert und in der Höhe eingestellt, wie unter **Punkt 3.3** beschrieben.

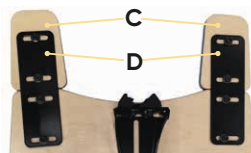
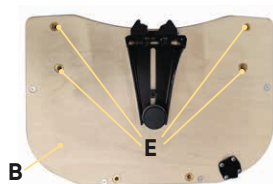
Wenn der Therapietisch in Richtung Nutzer verschoben werden soll, so ist die Höhe so einzustellen, dass die Tischplatte über dem Verstell-Knauf der Mittelsäule liegt.

Die Tiefeneinstellung erfolgt durch Lösen der zentralen Stellschraube (**A**) und kann über den gesamten Verstellbereich durch Vor- oder zurückschieben erfolgen. Die Stellschraube (**A**) ist nach Einstellung wieder fest anzuziehen.



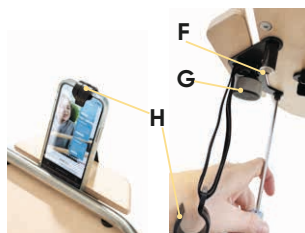
3.10.1 Armauflagen

Den Therapietisch (**B**) kann man mit Unterarmauflagen (**C**) verlängern. Dafür muss das Anbindungsblech (**D**) mit den mitgelieferten Montageschrauben sowohl in die Gewindebohrungen (**E**) an den Unterarmauflagen als auch am Therapietisch (**B**) montiert werden. Über die Langlöcher des Anbindungsbleches kann bei gelösten Schrauben durch Verschieben die Weite eingestellt werden. Es bietet sich auch an, die vormontierten Schrauben an der Armauflage vor der Montage etwas zu lösen.



3.10.2 Halterung für unterstützende Kommunikation

Die Halterung für Tablets und Kommunikationsgeräte ist in die auf der Unterseite des Tisches befindlichen Gewindebohrungen mit den mitgelieferten Schrauben (**F**) zu montieren. Um die Halterung auf die Stärke/Dicke des Geräts einzustellen, lösen Sie die Stellschraube (**G**) und verschieben die Halterung auf das passende Maß. Ziehen Sie anschließend die Stellschraube wieder fest. Die Sicherung erfolgt über durch das Einhängen des Hakens (**H**) an der oberen Kante des Gerätes.



3. Einstellungen.

3.10.3 Halterung für unterstützende Kommunikation zur Montage an der Mittelsäule

Diese Halterung für unterstützende Kommunikation wird über die Standard-Klemmeinheit an der Mittelsäule montiert und in der Höhe eingestellt, wie unter **Punkt 3.4** beschrieben, sodass die Einlegemulde für das Endgerät unten ist.

Das Tablet oder Kommunikationsgerät wird in die Einlegemulde in gewünschter Position gelegt und mittels der zwei Gummihaken gesichert.

Dieses Zubehör kann so an der Mittelsäule montiert werden, dass die Nutzer nicht den Bildschirm des Tablets oder Kommunikationsgerätes sehen, falls beispielsweise nur die Bewegungsdaten für die stixi App aufgezeichnet werden sollen.



3. Einstellungen.

3.11 Tiefenverstellung der Brust- und Beckenpelotten

Die Tiefenverstellung, die mit einer vormontierten Klemmeinheit für die Mittelsäule ausgeliefert wird, muss zuerst an die Pelotte geschraubt werden. Die Standardklemmeinheit muss vorher von der Pelotte entfernt werden. Sollten die Schrauben (A), die zur Demontage mit einem 2,5mm-Inbusschlüssel gelöst werden müssen, durch den Klemmmechanismus verdeckt sein, öffnen Sie den Klemmmechanismus über die Schraube (B) für den Sie einen 5mm Inbusschlüssel benötigen. Nun können Sie die Standardklemmeinheit durch die Tiefenverstellung (C) mit den mitgelieferten Schrauben ersetzen und die Tiefenverstellung inklusive Pelotte mit der Klemmeinheit (D) an der Mittelsäule befestigen. Dafür öffnen Sie den Klemmmechanismus über die Schraube (B) bis die Montage an der Mittelsäule möglich ist.



Nach Einstellung alle Verschraubungen nochmals auf Festigkeit kontrollieren.

Durch Lösen der Klemmschrauben (E) und ein Verschieben der Pelotte kann nun die Tiefe der Pelotten-Position angepasst werden.



3. Einstellungen.

3.12 Verwendung in Kombination mit Stehorthesen

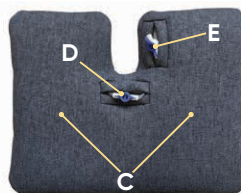
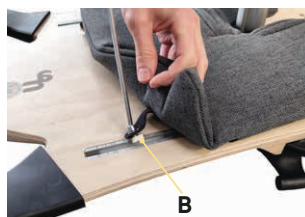
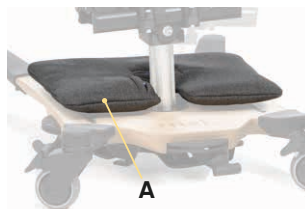
Der Stehtrainer **trixi.** ist für die Verwendung in Kombination mit Stehorthesen entwickelt worden. Für die Verbindung der Stehorthese mit der **trixi.**-Mittelsäule ist mindestens eine Brust- oder Beckenpelotte – flexibel (siehe **Punkt 3.6**) zu verwenden. Die Größe ist nach dem Außenumfang der Orthese zu wählen.

Je nach Art der Stehorthese sind weitere Pelotten aus dem Programm der **trixi.** zur Körperstützung zu wählen.

3.13 Fußdynamikpolster zur Stimulation

Das Fußdynamikpolster (**A**) dient zur Stimulation der Fußmuskulatur. Nach Entfernen der Kunststoffabdeckung der Profilschienen, setzen Sie die vier Rhomubs-Steine, zwei auf jeder Unterseite des Polsters, einfach in die Profilschienen ein. Der Rhombus-Stein (**B**) ist hierzu längs auszurichten und mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel (5mm) zu fixieren.

Das Fußdynamikpolster (**A**) besteht aus zwei Luftkammern (**C**), die durch eine Schleusenventil (**D**) miteinander verbunden sind, und einem Verschlussventil (**E**), über das die Beschaffenheit des Polsters gesteuert werden kann. Will man ein flaches Polster für ein einfaches Stehen, öffnet man sowohl das Schleusenventil (**D**) als auch das Verschlussventil (**E**), drückt die Luft aus dem Polster und verschließen mindestens das Verschlussventil wieder. Möchte man hingegen mehr Luft, für ein besseres Training, im Fußdynamikpolster, öffnet man das Verschlussventil (**E**) und führt hier die entsprechende Luft zu und verschließt das Ventil wieder. Das Fußpolster bläst sich bei geöffnetem Verschlussventil und im entlasteten Zustand selbst wieder auf. Zusätzlich kann auch noch mehr Luft zugeführt werden (Blasebalk, etc., nicht im Lieferumfang enthalten). Das Schleusenventil (**D**) dient dazu, die Luftverteilung in den beiden Kammern zu regulieren.



Das Polster darf nur bei Nutzern mit ausreichender Stabilität in den unteren Extremitäten eingesetzt werden!

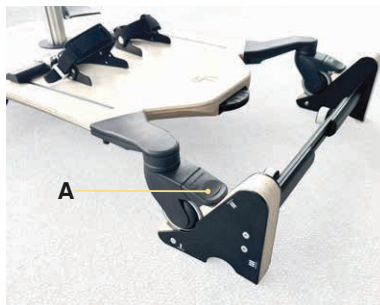


Die Fersenkanten und das Fußdynamikpolster können nicht gleichzeitig genutzt werden!

3. Einstellungen.

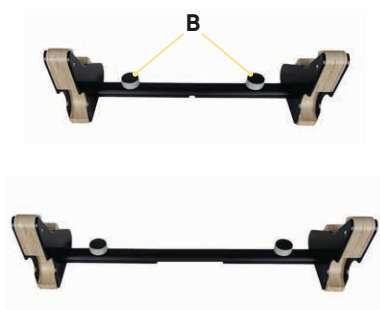
3.14 Winkelverstellung der Grundplatte

Die Winkelverstellung der Grundplatte dient dazu die gesamte **trixi.** stufenweise zu neigen. Hierfür können entweder die beiden vorderen Rollen oder die beiden hinteren Rollen in die vorgesehenen Mulden gehoben werden. Anschließend müssen alle vier Rollen mittels der Feststeller (**A**) arretiert werden. Es gibt 3 Stufen (I, II und III), ablesbar auf beiden Seiten der Winkelverstellung. Durch Drehen der gesamten Winkelverstellung wird die Stufe eingestellt. Die Stufen entsprechen folgender Neigung: 2,5°, 5° und 7,5°.



WARNHINWEIS: Die Winkelverstellung muss ohne Nutzer eingestellt werden! Stellen Sie sicher, dass die trixi. vollständig mit den Rollen in den Mulden steht und alle vier Rollen arretiert sind, bevor der Nutzer in die trixi. gestellt wird. Bei jeder Neueinstellung des Winkels darf kein Nutzer in der trixi. stehen!

Zur Einstellung der Breite für das vorhandene **trixi.** Grundmodell, öffnen Sie die beiden manni Drehgriffe (**B**) und stellen die passende Breite mittels schieben oder ziehen ein. Es gibt drei hörbare Einrastpunkte: Komplette eingefahren entspricht der Grundmodell-Größe 1, die mittlere Position entspricht Grundmodell-Größe 2 und ganz ausgefahren entspricht Grundmodell-Größe 3. Ziehen Sie anschließend die beiden manni-Drehgriffe (**B**) wieder fest an.



4. Reinigen und Instandhalten.

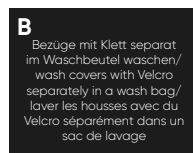
4.1 Reinigen und Desinfizieren

4.1.1 Reinigung

Alle Rahmenelemente bitte regelmäßig mit einem Schwamm oder feuchtem Tuch reinigen, insbesondere Wassertropfen sollten entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollte die Reinigung mit einem milden Haushaltsreiniger erfolgen. Wichtig ist ein gründliches Trocknen der gereinigten Stellen. Verschmutzungen in den Profilschienen der Grundplatte können durch den Durchbruch einfach raus geschoben werden.

Alle Stoffe, die nicht abgenommen werden können, können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Bei allen abnehmbaren Stoffen beachten Sie bitte die eingenähten Pflegeetiketten an dem jeweiligen Element. Die Stoffe sind mindestens bei 30°C waschbar. Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen Reinigungs- und Hygienehinweise. Diese finden Sie auf www.schuchmann.de/mediathek.



4.1.2 Desinfektion

Zur Flächendesinfektion der Metall- und Kunststoffteile können verschiedene Produkte eingesetzt werden.

Flüssige Desinfektionsmittel gibt es als fertige Lösung, die aufgesprüht und mit einem weichen Tuch gleichmäßig aufgetragen werden. Alternativ können auch mit Desinfektionsmittel vorgetränkte Tücher verwendet werden, mit denen die Produkte flächendeckend abgewischt werden. In beiden Fällen muss auf eine vollständige Benetzung geachtet werden. Eine Desinfektion in vollautomatischen Desinfektionsanlagen ist ebenfalls möglich und empfehlenswert. Die Einwirkzeiten können variieren und sind den Herstellerangaben der verwendeten Mittel zu entnehmen. Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen Reinigungs- und Hygienehinweise. Diese finden Sie auf www.schuchmann.de/mediathek.

4.2 Instandhaltung

Bitte führen Sie eine tägliche Sichtprüfung durch und kontrollieren regelmäßig das Produkt auf Risse, Brüche, fehlende Teile und Fehlfunktionen. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt oder einer Fehlfunktion direkt an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.4**).

4.3 Wartung

Aus Gründen der Sicherheit des Anwenders und zur Erhaltung der Produkthaftung hat mindestens einmal jährlich eine Wartung durch den Fachhandel (siehe **Punkt 7.4**) zu erfolgen. Die durchgeführten Wartungen sind im Wartungsplan (siehe **Punkt 4.3.2**) zu dokumentieren.

4. Reinigen und Instandhalten.

4.3.1 Wartungsvorgaben

- Grundlegende Reinigung nach Herstellervorgabe
- Ggf. Desinfektion nach Herstellervorgabe
- Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigungen überprüfen (Risse, Brüche, Korrosion, verbogene oder fehlende Teile)
- Festigkeit der Verbindungen prüfen (lose Schrauben nachziehen, fehlende Schrauben ersetzen)
- Funktionsfähigkeit der Verstellelemente prüfen (Schrauben, Auslösehebel, Rastelemente)
- Funktionsfähigkeit weiterer Verstellelemente prüfen (Tisch, Mittelsäule, Becken- und Brustpelotten, Fußstützen und Führungen im Beinbereich)
- Funktionsfähigkeit der Bremsen prüfen
- Funktionsfähigkeit der Stützrollen prüfen (Rundlauf, Leichtgängigkeit)
- Ggf. Funktionsfähigkeit der Dynamik prüfen
- Prüfung der Polster und Bezüge auf Beschädigungen
- Prüfung der Begurtung auf Beschädigungen (Klemmvorrichtungen, Verschlüsse, Nähte)
- Lesbarkeit des Typenschild prüfen
- Abschließende vollständige Funktionskontrolle des Hilfsmittels
- Kontrolle der korrekten Befestigung aller Anbauteile und des zugehörigen Zubehörs

4.3.2 Wartungsplan

Wartungsvorgaben des Herstellers (siehe **Punkt 4.3.1**) wurden durchgeführt:

Datum	Unternehmen	Name	Unterschrift



Festgestellte Mängel oder Beschädigungen müssen vor der Wiederverwendung durch den Fachhandel oder den Hersteller behoben werden.



4. Reinigen und Instandhalten.

4.4 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden und die Gewährleistung erlischt.

Für eine Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte unter Angabe der Seriennummer des Produkts an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.4**). Notwendige Ersatzteile und Zubehör dürfen lediglich durch geschultes Personal montiert werden.

4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, beträgt bis zu „8“ Jahren, wenn die Nutzung in Übereinstimmung mit den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erfolgt. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z.B. Laufrollen,... . Die Wartung und Beurteilung des Zustandes und gegebenenfalls der Wiedereinsetzbarkeit obliegt dem Fachhandel.

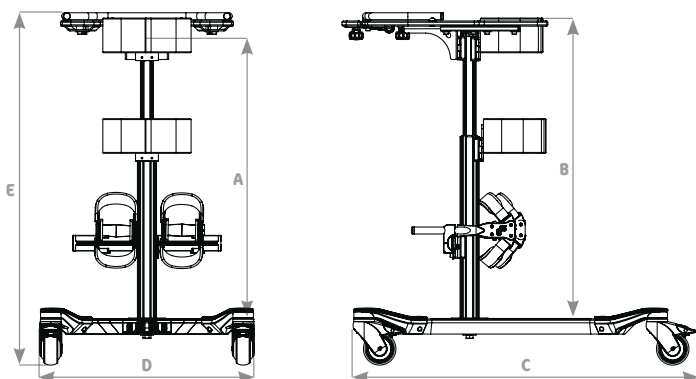
Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bitte führen Sie vor Weitergabe die unter **Punkt 4.1** genannten Reinigungs- und Desinfektionshinweise aus. Begleitpapiere wie z. B. diese Gebrauchsanleitung sind Bestandteil des Produkts und müssen an den neuen Nutzer übergeben werden. Im Falle einer Lagerung ist es empfehlenswert, das Produkt zur Platzersparnis auf das kompakteste Maß einzustellen.



Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu einem schwerwiegendem Vorkommnis kommen, ist dies unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

5. Technische Daten.

Maße



		Gr. 0 (mini)	Gr. 1	Gr. 2
	Körpergröße	650 mm - 950 mm	850 mm - 1150 mm	1050 mm - 1400 mm
A	Sternumhöhe	420 mm - 620 mm	580 mm - 860 mm	760 mm - 1000 mm
B	Tischhöhe von Fußbank	480 mm - 720 mm	630 mm - 1000 mm	800 mm - 1150 mm
C	Länge gesamt	800 mm	880 mm	980 mm
D	Breite gesamt	500 mm	600 mm	700 mm
E	Höhe gesamt	553 - 798 mm	703 - 1098 mm	873 - 1268 mm
	max. Belastung	20 kg	40 kg	60 kg
	Gewicht Dynamisch	16 kg	19 kg	22 kg
	Gewicht Starr	13 kg	15 kg	18 kg

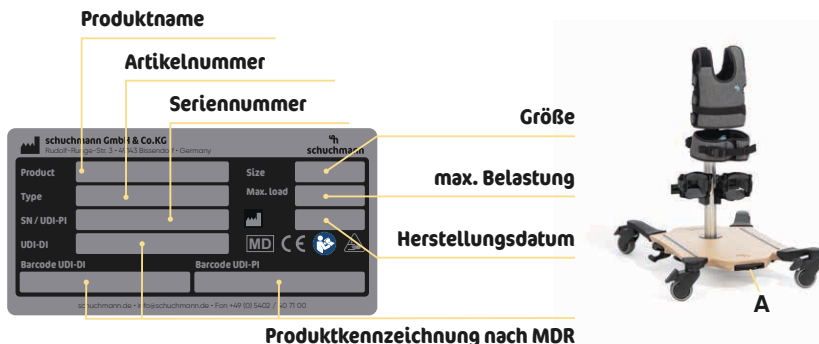
6. Gewährleistung.

Bei allen Produkten gilt die zweijährige gesetzliche Gewährleistungsfrist. Diese beginnt mit der Ablieferung bzw. der Übergabe der Ware. Tritt innerhalb dieser Zeitspanne an der von uns gelieferten Ware nachweislich ein Werkstoff- oder Fabrikationsfehler auf, werden wir bei frachtfreier Rücksendung an uns, den angezeigten Schaden sichten und gegebenenfalls kostenlos und nach unserer Wahl nachbessern oder neu liefern.

7. Identifizierung.

7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum

Die Seriennummer, das Herstellungsdatum sowie weitere Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das sich auf jedem unserer Produkte befindet (A).



7.2 Produktversion

Der Stehtrainer **trixi.** ist in drei Größen erhältlich und kann durch vielfältiges Zubehör ergänzt werden (siehe **Punkt 2.6**).

7.3 Ausgabe des Dokuments

Gebrauchsanleitung **trixi.** – Änderungsstand C; Ausgabe 2026-06-24

7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler

Dieses Produkt wurde hergestellt von:



Schuchmann GmbH & Co. KG

Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf · Deutschland
 Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 109
 info@schuchmann.de · www.schuchmann.de

Dieses Produkt wurde von folgendem Fachhändler ausgeliefert:





schuchmann.de